

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 117. Sonntag, den 25. Oktober 1829.

**Hexenprozesse in Könnern.**

Eine kleine Stadt ist Könnern, unweit der Saale. Raun 1500 Einwohner zählt es, und doch hatte es in einem Jahre 1594 viermal das Schauspiel, eine Hexe verbrennen zu sehen. In der That mußte der Verstand der Menschen schrecklich umnebelt seyn, und schon aus dem Umstande, daß solche Prozesse nicht mehr vorkamen, erhellt, daß die Menschheit einige Fortschritte gemacht hat. In den, dem Brocken nahen Gegenden, waren die Hexenprozesse überhaupt am häufigsten. Von 1569 bis 1598 wurden in Quedlinburg vierzig bis sechzig Unglückliche verbrannt, also gewiß jedes Jahr ein bis

zwei. Da indessen Quedlinburg gegen 12,000 Einwohner hat, so steht Könnern, war es alle Jahre so, wie 1594, einzig da; besonders da außer den vier Verbrannten noch zwei auf der Folter starben, und fünfen das Messer ganz an der Kehle stand. Jeder Bürger hatte zur Execution 3 bis 12 Gr. beizutragen. Wären in Könnern jährlich zwei Hexen bis zum Anfang des 18ten Jahrhunderts verbrannt worden, so hätte dies eine ungeheure Menge gegeben, und sehr wahrscheinlich ist diese Annahme. Das Altentstück über 1594 steht übrigens in dem 1587 angefangenen Memorialbuche des Rathes zu Könnern, sub Fol. 113 b, Anno 1594.

Redakteur und Verleger D. A. F. F. F.

**Vom 17. bis zum 23. Oktober sind allhier begraben worden.**

**S o n n a b e n d.**

Ein Mann 48 Jahr, Ernst Gottlob Haase, dienstloser Marqueur, im Jacobsospital.

**S o n n t a g.**

Eine Frau 72 Jahr, Hrn. Carl Gottfried Fenthol's, Bürgers und der Kürschner-Zunung Obermeisters Emeriti, auch Hausbesizers Witwe, in der Nicolaisstraße.

Eine Frau 53½ Jahr, Hrn. D. Georg Friedrich Roth's, Oberhofgerichts- und Consistorial-Advocaten's Ehegattin, in der Hainstraße.

Eine Frau 60 Jahr, Georg Adler's, Maurergesellen's Witwe, vor dem Halle'schen Pfortchen.

Ein Mann 47 Jahr, Mstr. Joh. Friedrich Heinrich Knoll, Bürger und Schuhmacher, im Jacobsospital.

Eine Frau 35½ Jahr, Joh. Gottfried Döbriens, General-Accis-Güterbeschauers Ehefrau, am Petersteinwege.



Eine Jgfr. 34 Jahr, Hrn. Christoph Ludwig Schmiedekens, Bürgers und Perückenmachers hinterlassene Tochter, am Neuen Kirchhofe.

Ein Mädchen 1 Jahr, Mstr. Christian August Wagner's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Petersstraße.

Ein todtgeb. Knabe, Ludwig Ferdinand Bauer's, Zimmergefellens Sohn, in der Johannisgasse.

## M o n t a g.

Ein Mann 69 Jahr, Chaim Pfeiff, ein Jude, aus Reschow in Polen, im Brühl.

Eine unverheirathete Weibsperson 59 Jahr, Marie Sophie Weserin, Versorgte, im Georgenhanse.

Eine Frau 55 Jahr, Joh. Georg Müller's, Aufläders Witwe, am Kanstädter Steinwege.

Eine Frau 52 $\frac{1}{2}$  Jahr, Gabriel Kunzens, Kupferdruckers Ehefrau, in den Straßenhäusern.

Eine Frau 52 Jahr, Joh. Adolf Merker's, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobsspital.

Ein todtgebornes Mädchen, Mstr. Joh. Carl Bauer's, Bürgers und Zimmermanns Tochter, vor dem äußersten Kanstädter Thore.

## D i e n s t a g.

Eine Frau 64 $\frac{1}{2}$  Jahr, N. Patowsky's, Friseurs Witwe, in der Johannistorstadt.

Ein Mann 42 Jahr, Joseph Conrad Kerner, Handarbeiter, ebendasselbst.

Ein Mädchen 8 Jahr, Hrn. Friedrich Wilhelm Eckert's, Zeichners Tochter, in der Burgstraße.

Ein Knabe 3 $\frac{1}{2}$  Jahr, Mstr. Friedrich Ernst Thurm's, Bürgers und Buchbinders Sohn, in der Nicolaistraße.

Ein Knabe 16 Wochen, Hrn. Friedrich Aug. Frenzel's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Kopfplake.

Ein Knabe 3 Wochen, Friedrich Robert Carl's, Maurergefellens Sohn, in der Sandgasse.

## M i t t w o c h.

Ein Knabe 5 Wochen, Joh. Heinrich Bernhard's, Polizeidieners Sohn, in der Sandgasse.

Eine unverheirathete Mannsperson 23 Jahr, Carl Theodor Adalbert Kessler, Schneidergeselle, aus Weimar gebürtig, welcher am 20. d. M. in seiner Wohnung erhängt gefunden wurde, am Kanstädter Thore.

## D o n n e r s t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 33 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hr. Joseph Bonaventura Bartholomäus Pieler, Musikus, im Brühl.

Eine unehel. Mädchen 10 Monat, Marthen Marien Klemannin, Einwohnerin Tochter, am Kauze.

## F r e i t a g.

Eine Frau 58 $\frac{1}{2}$  Jahr, Friedrich Jacob Streller's, Markthelfers Witwe, in der Catharinenstraße.

Ein Mann 54 Jahr, Hr. Friedrich Ferdinand Kolb, Bürger und der Gärtler-Innung Obermeister, in der Reichstraße.

Eine Frau 45 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. August Gottlieb Langens, Königl. Sächs. Oberpostamts-Cassirers Ehegattin, am Mühlgraben.

Ein Knabe 2 $\frac{1}{2}$  Jahr, Mstr. Joh. Melchior Sack's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Hainstraße.

Ein Knabe 11 Wochen, Mstr. Carl Heinrich Schulzens, Bürgers und Schuhmachers Sohn, am Kauze.

12 aus der Stadt. 14 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 3 aus dem Jacobsspital. Zusammen 30.

Vom 16. bis 22. Oktober sind getauft:

11 Knaben. 7 Mädchen. — Zusammen 18 Kinder.



**B e f a n n t m a c h u n g e n .**

**Theater-Anzeige.** Heute, den 25. Oktober, neu einstudirt: Die Räuber, Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller.

**Anzeige.** Die zum 27. Oktober in Kleinzschocher in der Pfarrwohnung angezeigte Auktion kann erst den 2. November gehalten werden.

**Anzeige** Die Reisen im Zimmer im Thomá'schen Hause, am Markte Nr. 2, sind heute, den 26. Oktober, zum letztenmale zu sehen. Eintrittspreis 8 Gr. Kinder die Hälfte.  
Witwe Leo.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich auf der Windmühlengasse, in des Herrn Kupfers Gute Nr. 886.  
J. A. Schaaf jun., Messerschmidt.

**Verkauf.** Niedrige Birnen- und Aepfelstämme, mehrere Sorten hohe Kirschen- und Aepfelstämme, Weinsenker, als früh Leipziger, früher blauer, sain le rain, Schwarzwälder, Gutedler, roth und weiße große engl. Stachelbeeren, sind billig zu verkaufen beim  
Gärtner Marxhausen, Taubstummen-Institut Nr. 806.

**Verkauf.** Ein gut gehaltenes Wiener Pianoforte, von Caspar Katholnig, ist um billigen Preis zu verkaufen oder auch zu vermieten. Wo? erfährt man in der Catharinenstraße Nr. 366, dritte Etage.

**Verkauf.** Auf dem Thomaskirchhofe Nr. 154 stehen neue eiserne Blechöfen zu verkaufen, und das Nähere parterre zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist ein gut dressirter Hühnerhund, und zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Capital-Gesuch.** Auf ein schuldenfreies Haus, wenigstens 4000 Thlr. an Werth, wird auf erste Hypothek 4 bis 500 Thlr. baldigst zu erborgen gesucht, durch H. Buchholz, wohnhaft in der Johannisvorstadt Nr. 1449.

**Capital-Gesuch.** Auf ein noch über 36,000 Thlr. gerichtlich taxirtes Landgrundstück, unweit Leipzig im Königreich Sachsen, werden jetzt, zur ersten und alleinigen Hypothek, 7000 Thlr. als Darlehn, allenfalls auch zu 4½ pCt. Zinsen, gesucht. Nähere Nachweisung darüber, mit Vorlegung der betreffenden Documente, ertheilt der Advocat und Notarius Kermes allhier im Nr. 141.

**Zu vermieten** ist in der Catharinenstraße Nr. 389 im 2ten Hofe die 2te Etage; das Nähere bei dem Hausmann.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine große Erkerstube nebst Schlafstube in der Reichstraße Nr. 540, und parterre das Nähere zu erfahren.

**Einladung.** Heute, den 25. Oktober, halte ich einen Wurstschmauß, wozu ich meine Sönnner und Freunde ergebenst einlade.

F. Adolph Künne, Reichstraße Nr. 540, im Keller.

**Einladung.** Morgen, den 26. Oktober, halte ich einen Wurstschmauß nebst andern Speisen, zu welchem ich meine werthen Sönnner und Freunde ergebenst einlade.

Burchardt, in den 3 Lilien in Reudnitz.

**Einladung.** Morgen, den 26., Mittwoch, den 28. und Freitag, den 30. Oktober, halte ich meine Kirmes; dazu lade ich alle meine Sönnner und Freunde ganz ergebenst ein, und bitte um gütigen Besuch.  
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.



**Einladung.** Morgen, Montag, und die darauf folgenden Tage halte ich meine diesjährige Kirmes, wo ich mit warmen und kalten Speisen aufzuwarten mir die Ehre gebe. Da ich nun im Verlauf von 2 Jahren, wegen eingetretener Landeskrämer, dieses Fest nicht halten konnte, so bitte ich meine verehrten Gäste und Gönner, mich recht zahlreich mit ihrem werthen Besuche zu beehren.  
A. Münzner, in der grünen Schenke.

**Verloren** wurde auf dem Wege vom Grimma'schen Thore, über den Markt, bis ans Thomasgäßchen, ein rothes Casimir-Kindertaschen, mit schwarzer Wolle gestickt und mit weißseidenem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe, gegen eine angemessene Belohnung, in der Teubner'schen Buchdruckerei Nr. 1404, in der zweiten Etage, abzugeben.

**Anfrage.** Woher kommt es, daß sowohl die hiesigen Seifenfeder-Meister, als auch die mit Seife und Lichter handelnden Kaufleute, auf einen Stein nur 21 Pfund, und auf ein Pfund (Lichter) nur 31, ja oft nur 30 Loth, dem Käufer zuwiegen? Ein hiesiger Bürger.

\* \* \* Da es vielen Freunden der höhern Reitkunst nicht möglich war, während der Messe den Circus Olympicus zu besuchen, so wird Herr Tourniaire gebeten, seinen Aufenthalt noch bis zum nächsten Sonntag zu verlängern, und zu seinen Vorstellungen die vassenden Abendstunden von 6 bis 8 Uhr zu wählen.

### T h o r z e t t e l v o m 24. O k t o b e r.

| Grimma'sches Thor.  | U. | Ranstädter Thor.   | U. |
|---|----|--|----|
| <b>Gestern Abend.</b>   |    | <b>Gestern Abend.</b>  |    |
| Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfm. Delcour, aus Sättich, v. Dresden, im Hot. de Saxe, Hr. Apothek. Pappe u. Hr. Radler Rohmann, v. Dresden, in St. Berlin u. bei Kost, Hr. D. Pinther u. Hr. Keilich, v. Dresden, unbestimmt, Fräul. Eckhardt u. Hr. Kfm. Braun, v. Burzen u. Meissen, bei Schmidt u. bei Förster, Hr. Kfm. Pieschel, von hier, v. Dresden zurück, Hr. Stud. Sack u. Hr. Findeisen, v. Dresden, pass. durch | 5  | Hr. Landrath v. Rechenberg, a. Liebenwerda, v. Merseburg, im deutschen Hause   | 4  |
| Hr. Gener.-Vorstel, in Preuß. Dienst, v. Lorgau, im Hotel de Prusse   | 5  | Hr. Commerz.-Rath Winkler, v. Weissenfels, v. b.   | 5  |
| <b>Vormittag.</b>   |    | Hr. Kammerherr Graf v. Wallwitz, a. Dresden, v. Burgscheidungen, im Hotel de Baviere   | 6  |
| Eine Esfafette von Eilenburg  | 6  | Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. D. Krebs, von Frankfurt a. M., in St. Berlin, Igfr. Reuß, v. Frankfurt a. M., unbestimmt, Hr. Partic. Chavel, nebst Frau, v. Frankfurt a. M., unbestimmt, Hr. Kfl. Fleischer u. Plagmann, von hier, v. Frankfurt u. Lyon zurück | 9  |
| Die Dresdner reitende Post  | 7  | Hr. D. Roulez u. Hr. D. Believre, v. Brüssel u. Namur, im Hotel de Pologne   | 9  |
| Der Dresdner Postpackwagen  | 7  | <b>Vormittag.</b>  |    |
| Hr. Partic. Symons, v. Dresden, pass. durch   | 10 | Hr. Kammerherr v. Hopfgarten, a. Dresden, v. Gotha, pass. durch  | 10 |
| <b>Halle'sches Thor.</b>  |    | Die Hamburger reitende Post  | 11 |
| <b>Gestern Abend.</b>   |    | <b>Nachmittag.</b>   |    |
| Hr. Kfm. Agnes, a. Paris, v. Braunschweig, im Hotel de Russie   | 5  | Hr. Capitain Graf v. Schliffel, in Preuß. Dienst, v. Paris, pass. durch  | 1  |
| Hr. Geh. Legat.-Rath Matthiffon, v. Dessau, im Hot. de Baviere  | 5  | <b>Peterssthor.</b>  |    |
| Die Halberstädter reitende Post   | 6  | <b>Gestern Abend.</b>  |    |
| Hr. Staatsrath Graf von Santi, v. Petersburg, im Hotel de Saxe  | 7  | Hr. Kfl. Schmidt u. Brenzel, a. Magdeburg, v. Gera, pass. durch  | 10 |
| <b>Vormittag.</b>   |    | <b>Hospitalthor.</b>   |    |
| Die Magdeburger Post  | 2  | <b>Gestern Abend.</b>  |    |
| Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Gerichts-Assess. Arlandes, v. Magdeburg, in St. Berlin   | 8  | Die Nürnberger Diligence   | 8  |
| <b>Nachmittag.</b>  |    | <b>Vormittag.</b>  |    |
| Hr. Kfm. Cooper, v. Bremen, im schwarzen Kreuz  | 2  | Die Annaberger fahrende Post   | 7  |
| <b>Berichtigung.</b> Im gestrigen Stück d. Bl. lese man auf der letzten Seite in dem Gedichte, letzte Zeile, erstes Wort, statt Beugt — Zeigt.  |    | Hr. Kammerherr v. Carlowitz, v. Dresden, im gr. Baume  | 12 |
|   |    | <b>Nachmittag.</b>   |    |
|   |    | Hr. Buchblt. Brockhaus, von hier, v. Chemnitz zur.   | 4  |

**Berichtigung.** Im gestrigen Stück d. Bl. lese man auf der letzten Seite in dem Gedichte, letzte Zeile, erstes Wort, statt Beugt — Zeigt.